

Ergebnisprotokoll der AG-Verkehr Sitzung vom 09.04.2014

Ort.: Stadteilladen Wilhelmstadt - Zeitraum: 19:00 Uhr - ca. 20:45 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Klärung zum Versammlungsort der Mai-Sitzung der AG Verkehr.

Die Anfrage des Geschäftsstraßenmanagements (GSM) zur Nutzung des Versammlungsortes innerhalb der regulären Versammlungszeit der AG Verkehr am 14.05.2014 hat sich mittlerweile erledigt. Die vorgesehene GSM-Veranstaltung findet an einem anderen Ort statt.

2. Vorstellung des Entwurfs der Stellungnahme zur Bewertung der Bürger-Workshops unter Redaktion des Planungsbüro LK Argus.

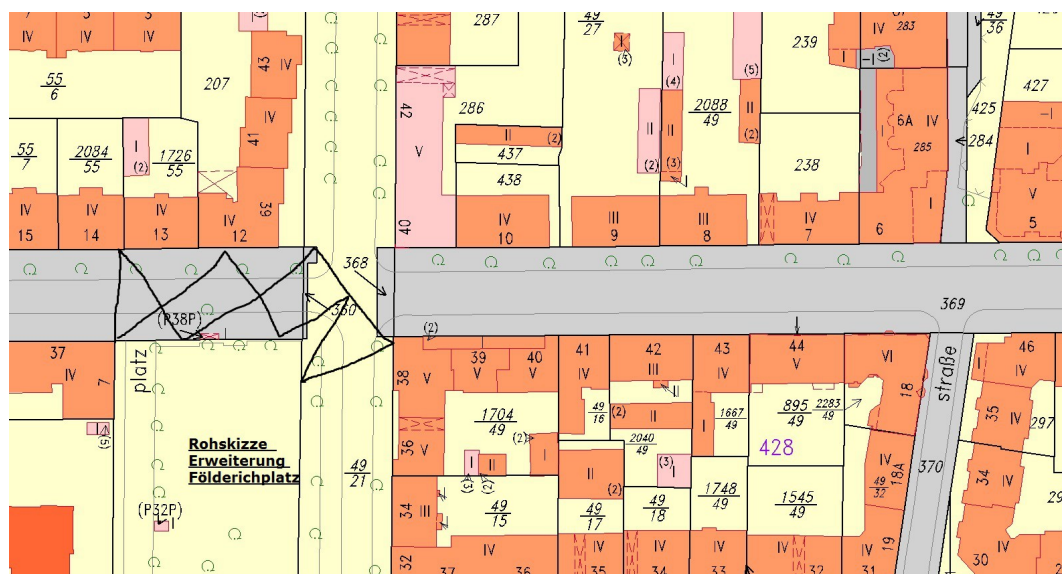
Der Entwurf zum Bereich Weißenburger Straße durch Herrn Tantow wurde im AG Verkehr Verteiler versandt. Änderungs- oder Verbesserungsvorschläge liegen seitens der Teilnehmer nicht vor. Die Stellungnahme wird in der übermittelten Form der Stadtteilvertretung zur Beratung und Weiterleitung vorgelegt.

3. Möglichkeiten der Platzgestaltung in der Wilhelmstadt. Vorstellung von Gestaltungselementen aus Lichtplanung, Pflasterung und weiteren baulichen Möglichkeiten.

Die AG Verkehr beschäftigt sich anhand von drei Gesamtpräsentationen, via Beamer-Projektion, mit Möglichkeiten der Platzgestaltung. Konkretere Überlegungen werden zum Förderichplatz und zum Metzger Platz beraten. Die bisherigen Gedanken stellen noch keine abschließende Arbeit dar und werden an dieser Stelle nur kurz in Stichpunkten dargestellt.

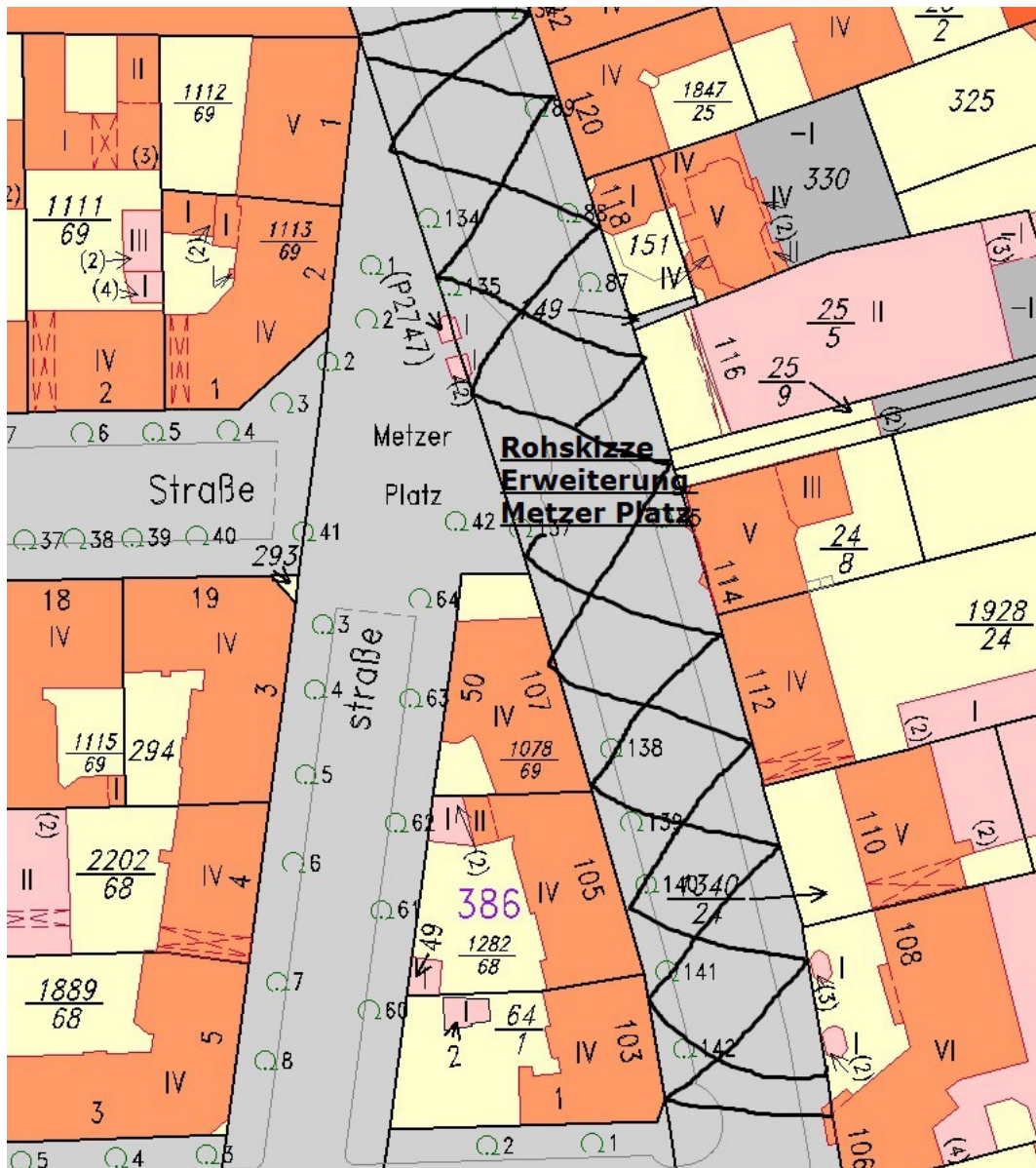
Förderichplatz:

- Hervorheben des Platzcharakters durch bauliche Maßnahmen in der Adamstraße und in der Förderichstraße, insbesondere durch entsprechende Pflasterung.
- vorab, Erhalt der Lichtzeichenanlage und ggf. später deren Rückbau bzw. Verlagerung in den Bereich der Paul-Moor-Schule.



Metzer Platz

- Hervorheben des Platzcharakters durch bauliche Maßnahmen, u.a. mittels einer durchgängigen Pflasterung im Bereich Pichelsdorfer Straße 106 - 122 Als möglicher kostensenkender Beitrag wird hierbei eine Anhebung des Straßenniveaus im Bereich betrachtet. Die hohen Kosten einer entsprechend qualitativ hochwertigen Pflasterung sind den Teilnehmern sehr wohl klar. Eine Kosten-Nutzen Rechnung, ggf. unter Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich, sollte hingegen nicht ungeprüft bleiben.
- Die Platzgestaltung sollte so angelegt sein, dass eine mehrfach funktionale Nutzung möglich ist.
- Eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität kann durch großzügig angelegte Ausweisung der gastronomischen Flächen (Straßencafé, usw.) erreicht werden.



Insgesamt sollte das Herausstellen der Wilhelmstädter Plätze, als markantes Merkmal des Stadtteils, verstärkt überlegt werden. Lösungen verkehrstechnischer Notwendigkeiten sind angesichts der vielfältigen Wünsche der Bevölkerung und des Gewerbes keine leichte Aufgabe. Die Ausschreibungen zur Planung dürfen entsprechende Hinweise auf jeden Fall enthalten.

4. Sonstiges / Fahrradschutzstreifen

Anhand von zwei Fotos der Reichsstraße (vielen Dank an Herrn Rentzsch) werden Überlegungen zur ähnlichen Umsetzung in der Pichelsdorfer Straße in Erwägung gezogen. Eine Umsetzung erscheint möglich. Die vertiefende Kenntnis der entsprechenden Straßenverkehrsvorschriften hierzu ist angedacht. Das Beispiel einer solchen Maßnahme ist dem Verfasser aus Dallgow in Erinnerung.



Fotos: Herr Rentzsch / Grundlage der Kartenausrisse aus LIKA der Senatsverwaltung